Hugo und der Haussperling



Heute ist ein wunderschöner **Sommermorgen** mit strahlendem **Sonnenschein**. Auch für die nächsten **Wochentage** sagt der **Wetterbericht** ein **Hochdruckgebiet** ohne **Regenschauer** voraus. Hugo, der **Schlossgärtner**, steht im **Schlossgarten** inmitten der **Blumenbeete**. Voller **Lebensfreude** beginnt er ein **Sommerlied** zu singen.

Guten Morgen Sommersonne!
Guten Morgen Sommerwind!
Kommt herbei ihr Singvöglein!
Stimmt ins Sommerlied mit ein!
Und du mein kleiner Lieblingsvogel
Komm auf meinen Kopf geflogen!

Hugo schneidet mit seiner Gartenschere die verwelkten Rosenblüten ab und wirft sie in den Abfalleimer. Ein kleiner Haussperling fliegt hinüber zum Gartenteich.



Aber schon bald kommt er zurückgeflogen und trifft auf Zerberus, den **Wachhund** des Schlosses. Er steht neben der **Schlossmauer** unter dem **Haselnussbusch**. Wie immer ist er schlechter Laune und verscheucht den kleinen Vogel mit seinem lauten **Hundegebell**.

Hugo nimmt ein **Kuchenpaket** aus seiner **Hosentasche**. Davon bricht er ein paar kleine Stücke ab und legt sie für den Sperling auf seine **Hutkrempe**. Den Rest isst er selbst.

Als er gerade dabei ist die Erde umzugraben, bemerkt er direkt hinter den **Blumenbeeten** einen **Maulwurfshügel**. Erbost ruft Hugo: "Verdammtes **Mistvieh!** Verschwinde gefälligst aufs **Nachbargrundstück!**"

Plötzlich sieht er, dass der Himmel sich mit schwarzen **Gewitterwolken** zugezogen hat. Gleich wird es regnen.

Schnell läuft er zum **Gerätehaus** um dort Schutz vor dem Regen zu suchen. Schon schüttet es wie aus Eimern. Im Nu sind die **Parkwege** mit kleinen **Sturzbächen** überschwemmt. Der Donner grollt.

Auf einmal hört Hugo ein leises **Klopfgeräusch** am Fenster. Er öffnet es und der kleine **Haussperling** hüpft zufrieden hinein. Er lässt sich auf dem **Eisennagel** an der Wand, der als **Garderobenhaken** dient, nieder, um das Ende des **Gewitterregens** abzuwarten.

